

Hazrat Mirza Tahir Ahmad

Universelle moralische Werte

Politik und Weltfrieden

VERLAG DER ISLAM

© Copyright der deutschen Ausgabe
2007

VERLAG DER ISLAM
Genferstr. 11
60437 Frankfurt am Main

Auflage: 2000 Exemplare

Deutsche Übersetzung der Erstausgabe von
“Mirza Tahir Ahmad - Universal moral values,
politics and world peace”
1997

von Ahmadiyya Movement in Islam, Canada

Übersetzung, Korrektur & Layout:
Bushra Bajwa
Jan Zerbe
Masroor Ahmad

ISBN 3-932244-31-1

Danksagung

Für die Übersetzung dieses Buches möchten wir insbesondere Frau Bushra Bajwa danken. Ebenso möchten wir uns bei Herrn Masroor Ahmad und Jan Zerbe bedanken, die beim Korrekturlesen und bei der Gestaltung des Buches mitgeholfen haben. Möge Allah Sie belohnen und Sie segnen. (Ameen)

Mubarak Ahmad Tanveer
Leiter der Abteilung Tasneef
Ahmadiyya Muslim Jama'at Deutschland

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.

Vorwort

Mirza Tahir Ahmad (1928–2003) war das vierte Oberhaupt der Ahmadiyya Muslim Jamaat, die 1889 von Hazrat Mirza Ghulam Ahmad gegründet wurde. Hazrat Mirza Ghulam Ahmad ist der Verheißene Messias und Mahdi des Islam (d.h. der von den Religionen erwartete Reformier). Die Gemeinde nahm ihren Anfang in äußerst bescheidenen Verhältnissen, hat enorme Fortschritte erzielt und ist mittlerweile in über 180 Ländern auf allen Kontinenten präsent. Die Ahmadiyya Muslim Jamaat ist wohl die dynamischste Kraft im Islam, und unterhält weltweit zahlreiche Moscheen, Schulen und Krankenhäuser.

Die vorliegende Broschüre besteht aus einer Ansprache, die Hazrat Mirza Tahir Ahmad anlässlich der Abschlusszeremonie der Jahresversammlung der Ahmadiyya-Gemeinschaft in Kanada gehalten hatte. Offen und unverblümt zeigt er die Ursachen solche Probleme auf, die die soziokulturelle Struktur jener Volkswirtschaften plagen, die auf dem Zinssystem basieren. Nach einer detaillierten Diagnose durch den Autor wird die perfekte und praktikable Lösung geboten: Der Schlüssel zum Weltfrieden liegt in der Rückkehr zu den moralischen Werten, die auf Gottes Eigenschaften beruhen, die alle Weltreligionen gemeinsam sind.

Verlag Der Islam

Hazrat Mirza Tahir Ahmad begann seine Rede mit der Rezitation des Tash'ahud, des Ta'awwuz und der Sure Al-Fatiha. Anschließend rezitierte er die folgenden Verse:

وَمَنْ أَحْسَنُ قَوْلًا مِّمَّنْ دَعَا إِلَى اللَّهِ وَعَمِلَ صَالِحًا وَقَالَ إِنَّنِي مِنَ
 الْمُسْلِمِينَ . وَلَا تَسْتَوِي الْحَسَنَةُ وَلَا السَّيِّئَةُ ۗ ادْفَعْ بِالَّتِي هِيَ أَحْسَنُ
 فَإِذَا الَّذِي بَيْنَكَ وَبَيْنَهُ عَدَاوَةٌ كَأَنَّهُ وَلِيٌّ حَمِيمٌ (41:33,34)

Verehrte Gäste, geehrter persönlicher Vertreter des Premierministers in Kanada Herr Sergio Marchi, der auch aufgrund unserer langjährigen Freundschaft hier anwesend ist, geehrter Bürgermeister (der heute ebenfalls unter uns weilt), meine Damen und Herren:

Ich habe zur Rezitation einige Verse ausgewählt, die häufig im Zusammenhang mit der Kunst des Predigens – wie und mit welchem Zweck dieser Prozess vorangetrieben werden sollte – zitiert werden. Diese Verse des Korans enthalten aber auch eine weitere Botschaft als nur die für Muslime (die weltweite Verkündung ihrer Botschaft). Jene Botschaft richtet sich an die gesamte Menschheit – sie lenkt ihre Aufmerksamkeit darauf, die Bedeutung der Rückkehr zu Gott und dem Rufen auf seinem Weg zu verstehen. Im Kontext dieser zweiten Inhaltsdeutung der Verse möchte ich mich an diesem Nachmittag, oder ist es schon früher Abend, an Sie richten. Die genaue Uhrzeit hat keine Bedeutung, denn diese Rede wird in der ganzen Welt in unterschiedlichen Zeitzonen gehört und gesehen.

Die eben rezitierten Verse lassen sich wie folgt übersetzen:

وَمَنْ أَحْسَنُ قَوْلًا مِّمَّنْ دَعَا إِلَى اللَّهِ

Und wer ist besser in der Rede als einer, der zu Allah ruft und Gutes tut und spricht: „ Ich bin einer der Gottergebenen“.

وَعَمَلٍ صَالِحًا

Nur wenn seine Taten rechtschaffen sind, wird sein Rufen zu Allah Schönheit in sich bergen, ansonsten nicht. Wenn man also auf den Weg Allahs ruft und rechtschaffen ist, so wird etwas bewirkt werden können. Dies führt zur zentralen Botschaft der Verse:

لَا تَسْتَوِي الْحَسَنَةُ وَلَا السَّيِّئَةُ

Gut und Böse sind nicht gleich.

Sie haben nicht dieselbe Bedeutung oder dieselben Werte – sie sind vollkommen unterschiedlich.

ادْفَعْ بِالَّتِي هِيَ أَحْسَنُ

Wehre das (Böse) mit dem ab, was das Beste ist. Dies ist der einzige Weg, dass du deine Feinde in solche Freunde wandeln kannst, die für dich ihr Leben opfern würden.

Eine universale Botschaft

Wir leben in einer von Konkurrenzdenken und Neid geprägten Welt. Wir leben in einer Welt mit stetig ansteigenden Unsicherheiten und Besorgnissen bezüglich des Weltfriedens. Ich glaube und bin zutiefst davon überzeugt, dass diese Botschaft, ohne Beachtung der Religion, der Rasse, der Hautfarbe oder des Glaubensbekenntnisses eines Menschen, universell gültig ist. Sie richtet sich insbesondere an Sie – und an all diejenigen, die sie jetzt vernehmen.

Dies begründet sich in der Tatsache, dass keine bestimmte Religion genannt wird. Es wird nicht gesagt, dass „jener besser in der Rede sei, der auf den Weg des Islams ruft“. Vielmehr wird erklärt, dass „die Rede desjenigen besser sei, der zu Allah ruft“. Dies ist das zentrale und gemeinsame Element aller Religionen, das den Mittelpunkt der jeweiligen Lehren darstellt. Wie immer Sie ihn auch nennen mögen – Allah, Gott, Parmatma, Wahe Guru – all Seine Namen sind schön!

Das Rufen auf den Weg Allahs ist für das Überleben der Menschheit von größter Notwendigkeit, doch in welcher Weise? Diesen Zusammenhang möchte ich Ihnen durch diesen Vers darlegen, wobei dieser in seiner Anwendung so umfassend und allgemeingültig ist, dass er, ohne sich auf eine bestimmte Religion zu beziehen, allen Menschen gleichermaßen eine Friedensbotschaft vermittelt.

Das Rufen auf den Weg Allahs kann auch so verstanden werden, dass jedes Mitglied einer Religionsgemeinschaft beginnt, zu seiner eigenen Religion zu rufen, annehmend, es wäre der richtige Weg. Das wäre ein ganz anderer Bereich der Anwendung dieser Verse, auf den ich an dieser Stelle nicht eingehen werde.

Der Schlüssel zum Weltfrieden

Ich möchte an dieser Stelle hervorheben, dass der Mensch heutzutage mit Problemen beladen ist, die eine unheilvolle Zukunft für die gesamte Menschheit voraussagen. Die Vorstellung, dass wir den Kampf um unsere(uns zustehenden) Rechte selbst ausfechten und somit den Weltfrieden begründen könnten, ist vollkommen falsch – es ist ein närrischer Traum und nichts weiter. Frieden kann nicht durch Kämpfen erlangt werden! Um Frieden zu erlangen, oder auch die Hoffnung, ihn vielleicht erreichen zu können, helfen nur Bemühungen und Anstrengungen weiter, die auf Frieden und auf das Gute ausgerichtet sind. Es gibt keinen anderen Weg und das ist der zentrale und wichtigste Punkt, um den Weltfrieden zu etablieren. Hier liegt der Schlüssel zur Lösung der Weltprobleme verborgen – ein Schlüssel der als solcher immer ignoriert wurde. Er wird nicht respektiert und ihm wird nicht die nötige Aufmerksamkeit zuteil.

Ich habe Kanada bereits mehrmals besucht und einige Städte haben mir ihre Schlüssel angeboten. Ich habe diese respektiert, geküsst und geliebt. Aber niemand bemüht sich um den Schlüssel, den ich offeriere, obwohl es der Realität – und es ist eine bittere Realität – entspricht, dass in der heutigen Zeit dieser Schlüssel der einzige ist, der die Weltprobleme zu lösen vermag. Wie das funktionieren kann, werde ich Ihnen erläutern. In welcher Weise Sie auf den Weg Allahs rufen können und wie sich das für die Menschheit vorteilhaft auswirken kann.

Säkulare Politik

Wenn wir sagen, dass Politik in der Welt säkular ist, so kann das sowohl positiv als auch negativ ausgelegt werden. Sie ist säkular im positiven Sinne, weil immer wenn Politik säkular ist, sie sich nicht in die Belange der Religion einmischt. Die Konsequenz ist eine absolute – eine uneingeschränkte – Freiheit der Menschen bezüglich des Rechtes, Gott ihrem eigenen Gutdünken entsprechend anzubeten und ihre Botschaft der restlichen Welt zu verkünden. Was diesen Punkt angeht, so weiß ich – aus eigener Anschauung – dass Kanada ihn erreicht hat. Aber es geht darüber hinaus – es ist nicht nur die Freiheit, wählen zu können, über die ich hier rede!

Es gibt auch die im negativen Sinne säkulare Politik. Sie scheint vollkommen unberührt von religiösen Botschaften und den dort enthaltenen Morallehren. Interessiert sich die Politik nicht für ideologische Kämpfe, Dogmen und die Versuche, andere Menschen zur eigenen Religion zu bekehren, so ist es in Ordnung. Aber die Nichtbeachtung der religiösen, sich auf die Moral beziehenden, Botschaften – die Haltung, sich den universell geltenden Morallehren aller Religionen gegenüber unbeteiligt zu zeigen, ist das Fehlerhafte an der Politik.

Solange wir dieses neue Element nicht in die Weltpolitik einführen, kann es keine Hoffnung auf Frieden überhaupt geben – und das ist keine dogmatische Aussage. Ich kann es beweisen!

Politik sollte auf Gerechtigkeit begründet sein

Politik ist säkular, aber nicht gerecht; Politik ist säkular, aber nicht universell. Allgemeingültigkeit kann der Politik nur durch universelle moralische Prinzipien hinzugefügt werden und das ist es, worum sich die Politiker nicht bemühen!

Ein Politiker denkt, dass wenn er sich an seine wahre politische Aufgabe hält und sich vorrangig mit den Belangen seines eigenen Volkes befasst, ihn derlei Dinge nicht berühren sollten. Folglich hat jeder Politiker, als Teil eines Systems und nicht aufgrund eines persönlichen Makels, zwei einander stark widersprechende Gesichter – ein nach innen und ein nach außen gerichtetes Gesicht.

Es ist die Pflicht eines Politikers, den Interessen seines Volkes gegenüber loyal zu sein. Das ist in Ordnung! Er muss jedoch auch dann seine Verpflichtung zur Treue gegenüber der eigenen Sache aufrechterhalten, wenn dies auf Kosten anderer Völker gehen sollte! Auch wenn gemäß der Vorgabe der Gerechtigkeit der Politiker einem anderen Land eigentlich einen Vorteil einräumen sollte, so wird seine Loyalität stets in die gleiche Richtung, in die seiner eigenen Nation, fixiert sein. Dies ist ein weiterer Aspekt der Säkularisierung, der sich störend auswirkt und dem Friedensprozess im Weg steht, bzw. ihn verhindert.

„Weltordnung“

Sie haben wahrscheinlich schon öfters amerikanische Präsidenten mit lauter, auf dem gesamten Erdball vernehmbarer Stimme, verkünden gehört: „Wir werden jetzt in eine neue Ära der Weltordnung einführen“. Eine „neue Ära der Weltordnung“? Laute Worte – große Worte! Aber wie sieht diese Weltordnung aus?

Ist es die absolute Herrschaft der Vereinigten Staaten über den Rest der Welt? Ist es eine Ordnung erzwungenen Friedens, in welcher schwache Nationen keine andere Wahl haben werden, als dem Diktat mächtiger Völker – in jeder noch so unbedeutenden Angelegenheit – Folge zu leisten?

Neue Definitionen von Gerechtigkeit werden hier und dort entwickelt; sie bleiben Änderungen unterworfen, weil sie nicht von absoluten religiösen Prinzipien untermauert werden. Gerechtigkeit ändert ihre Definition – angewandt auf die Golfkrise – in Kuwait. Bezüglich der Situation in Palästina wird ihre Definition wiederum modifiziert. Sie ändert ihre Definition, wenn die süd- und zentralamerikanische Beziehung zur Debatte steht; wenn das Thema Osteuropa und insbesondere Bosnien im Mittelpunkt steht.

Dieser Wandel in der Definition findet von Zeit zu Zeit statt und es ist erstaunlich wie dieser Betrug im Namen der Ehre, im Namen der Gerechtigkeit und im Namen des Friedens immer weiter vorangetrieben wird; und kein Mensch erhebt seine Stimme gegen diesen Missstand.

Es ist ein Schauspiel! Wir sind wie Marionetten, deren Fäden von unsichtbaren, hinter politischen Fassaden versteckten, Personen gezogen werden. Wann werden wir zu den Realitäten des Lebens

erwachen und wie sollen wir das Gesicht der Politik ändern, sodass es universell wird und statt zweien nur noch ein Gesicht aufweist? Solange wir diesen Vorsatz – dieses noble Ziel – nicht erreichen, ist es unmöglich, irgendeine „Weltordnung“ zu errichten.

Die einzig praktikable Lösung

Der heilige Koran bietet uns eine Lösung – und Fakt ist – dass dies die einzig praktikable Lösung ist. Unsere Aufmerksamkeit wird durch folgendes erregt; „solange man die Menschheit nicht zu Allah ruft, können die Probleme, mit denen sich die Menschen konfrontiert sehen, niemals gelöst werden“. Es wird keine Religion angesprochen – das ist der bedeutendste Punkt. Es wird nicht gesagt, dass solange Ihr nicht Muslims – solange Ihr nicht Sikhs, Hindus, Christen, Juden oder was für Namen Ihr euch geben wollt – werdet, die Probleme der Welt nicht gelöst werden können. Als Lösung der Weltprobleme wird keine bestimmte Religion erwähnt – es wird lediglich gesagt, dass man auf den Weg Allahs rufen soll.

Wie können sich Politiker an diesen Bemühungen, oder diesem heiligen Krieg, zur Bekämpfung des Bösen – im Sinne des gemeinsamen Interesses der Menschheit – beteiligen? Was sind die Wege Allahs? Zu welchem Gott soll man rufen? Dies wird in den folgenden Versen erklärt und der zentrale Punkt, um den sich alles dreht und zu dem ich jetzt komme, lautet: Was ist mit „Rufen zu Allah“ überhaupt gemeint? Wie erfahren wir, was Allah ist? Welche Religion erklärt uns dies?

Was ist Güte?

Der heilige Koran hat diese Fragen bereits beantwortet: Vor seiner Erschaffung hat Gott in der tiefsten Natur des Menschen das universelle Konzept Gottes eingepägt. Jedes Individuum muss sich nur auf sein Inneres, auf sein eigenes Gewissen besinnen, um feststellen zu können, was Gott ist. Gott ist Schönheit – Gott ist Güte! Und jeder Mensch weiß, was Schönheit und Güte ist! Alle Eigenschaften Gottes sind dem Menschen geläufig, da Gott dieselben in seine Natur eingepägt hat. Wenn Sie Wahrheit sehen, werden Sie immer von ihr angezogen. Wenn Sie Schönheit sehen, fühlen Sie sich auf natürliche Art und Weise zu ihr hingezogen. Also ist „Schönheit“ sinnbildlich für die Eigenschaften Gottes und diese Eigenschaften sind der gesamten Menschheit – ohne Beachtung ihrer geographischen Zugehörigkeit, ihrer Länder, Rassen, etc. – hinlänglich bekannt. Nun stellt sich die Frage, was Gott in diesem Sinne – im Sinne der Universalität – ist? Er ist wahrhaftig, er ist mitfühlend und liebend. Er sorgt für diejenigen, die sich nicht um sich selbst kümmern können. Er ist gerecht – absolut gerecht – und doch ist er gütig und vergebend.

Das sind Elemente der Güte, die in jede Art von Politik eingeführt werden können, ohne die säkulare Position eines Politikers zu beeinträchtigen. In diesem Zusammenhang spricht man von säkularen Werten, die sich nicht von einer bestimmten Religion ableiten. Es sind gerechte, der Menschheit gemeinsame und universelle Werte, zu denen ich Sie einlade.

Güte ist in Ihnen selbst!

Und wenn der heilige Koran sagt „Kehrt zurück zu Allah und ruft auf seinen Weg“, so ist gemeint, „dass all die Güte, die in Allah zu sein scheint und all die Eigenschaften, von denen Ihr meint, sie seien in Allah enthalten, tatsächlich in Ihm sein müssen, denn Ihr selber respektiert diese Eigenschaften auf der Welt“. Aber man respektiert diese Eigenschaften nur, wenn sie auf der richtigen Seite stehen; wenn sie einem nützlich sind. Man weiß, dass sie respektwürdig sind; wenn sie aber auf der falschen Seite stehen, werden sie von uns abgelehnt. Das eigene Gewissen sagt einem, dass man eine fehlerhafte Entscheidung trifft, weil es noch dieselben Eigenschaften sind, die man instinktiv schätzt. Sie sind jedem Menschen angeboren, man lebt mit ihnen und man möchte genauso behandelt werden, als würde man von Gott – mit seinen schönen Eigenschaften – behandelt werden.

Wenn sich jemand Ihnen gegenüber in irgendeinem Bereich des menschlichen Daseins – in der Politik, in der Wirtschaft oder innerhalb anderer Sozialgefüge – wahrhaftig verhält, so werden Sie ihn unverzüglich aufgrund seiner Wahrhaftigkeit lieb gewinnen. Wenn dieser jemand ehrlich ist, werden Sie ihn für seine Ehrlichkeit schätzen. Verhält er sich Ihnen gegenüber gütig und warmherzig und hilft Ihnen dort, wo Sie Hilfe benötigen, wird es Ihnen nicht möglich sein, dieses Verhalten im Namen der Säkularisierung abzulehnen. Sie werden nicht sagen können „das sind moralische – göttliche – Verhaltensweisen, diese kümmern uns nicht“. Falls man so vorginge, wäre dies purer Wahnsinn!

Rückkehr zu den universellen Eigenschaften Gottes

Deshalb fordere ich Sie auf, sich vom Wahnsinn ab- und der Weisheit zuzuwenden. Denn dieser Wahnsinn wirkt sich im Umgang mit rivalisierenden Nationen, Interessen und Gruppen ansteckend aus. In solchen Situationen bevorzugt der Mensch eine Behandlung gemäß der Eigenschaften Gottes, zur selben Zeit unterlässt er es allerdings, andere auf dieselbe Weise zu behandeln. Würde er so handeln, müsste er dafür Einbußen hinnehmen und Opfer erbringen.

Dies ist meine Botschaft an Sie und durch Sie an die ganze Welt: Kehren Sie zu den Eigenschaften Gottes zurück, die universell und in keiner Weise benachteiligend sind.

Und ohne dieses Erwachen – ohne diese universelle und ewige Weisheit – wird nicht ein Problem der Menschheit gelöst werden können, wie nachdrücklich man darauf auch beharren mag. Keine Macht der Welt kann dies bewirken. Es ist solange unmöglich, bis sich nicht alle Mächte zur Rückkehr zur „absoluten Gerechtigkeit“ und zur absoluten Einhaltung der Moral entschließen. Aber wo gibt es diese „absolute Gerechtigkeit“? Wie können wir dieses Problem lösen?

Politiker sind nicht „blöde“ – wir wissen das; sie sind sehr weise Menschen, andernfalls wären sie nicht zu den Positionen aufgestiegen, in denen sie sich befinden – obgleich manchmal auch auf Kosten der Moral!

Dies ist eine von Profitsucht geprägte Welt, in der das Eigeninteresse regiert. Moralität wird nur dann akzeptiert und respektiert, wenn sich daraus Eigennutz ergeben kann, nicht

jedoch wenn der Gegner davon profitieren könnte. Das ist das Dilemma – die globale Krise, mit der wir uns heute konfrontiert sehen.

Der heilige Koran erinnert daran, dass ohne eine Korrektur dieses Zustands rein gar nichts erreicht werden kann.

Die Unmoral des Menschen

Der eigentliche Zweck der von mir zitierten Verse ist, „die eigenen Feinde in Freunde zu wandeln“. Wie kann man solche Verhältnisse erhalten, in denen keine Feindschaft mehr übrig ist?

Wenn Feindschaft zurückbleibt, so ist dies auf das beeinträchtigte Verhältnis der Menschen zu ihrem Leben zurückzuführen. Unbeachtet bleibt dabei, dass sie zur Schaffung von Gutem geboren worden sind. Aufgrund ihrer Entscheidungen und der Verwüstung, die das Ego unter den Menschen verursacht, erscheint der Mensch letztendlich als unmoralisches Tier, wie bereits Karl Marx bemerkte. Mit dieser Feststellung legte er den Grundstein des wissenschaftlichen Sozialismus: er war der festen Überzeugung, dass menschliche Angelegenheiten solange nicht gerade gerückt oder stabilisiert werden können, bis man nicht die Faktoren, die Rivalitäten und Gesellschaftsklassen begünstigen, radikal auslöscht und die Menschheit auf ein gleiches Niveau bringt. Wenn es jedoch verschiedene Niveaus gibt, und der Mensch unmoralisch ist, wird er versuchen, die über ihm Stehenden zu stürzen. Dies wird er tun, um selbst emporsteigen zu können und er wird nicht davor zurückschrecken, auf den Rechten anderer herumzutrampeln! Dies hat Marx erkannt, und bis zu diesem Punkt hat er Recht behalten.

Aber der Versuch, die fehlende Moral des Menschen durch ein unmoralisches System zu kurieren, war ein Widerspruch in sich – dies konnte nicht funktionieren. Kein System der Welt kommt ohne Moralität aus. Diesen Aspekt vergaß Marx aus Gründen der Bequemlichkeit heraus und dieses Vergessen kam der kommunistischen Welt teuer zu stehen. Für das Fehlen von Moralität musste ein hoher Preis entrichtet werden.

Viele sagen, es sei der Kommunismus, der versagt hätte. Ich sage „Nein“! Der Kommunismus hatte natürlich auch andere gravierende Schwächen, aber der Mangel an Moralität war es, der das kommunistische Reich zum Einsturz brachte, denn die Hüter des Kommunismus waren unmoralisch. Sie waren selbstsüchtig – sie nutzten ihre Macht auf selbstsüchtige und unmoralische Art aus. Wenn Sie nicht so gehandelt hätten, wäre das, was wir an der Berliner Mauer gesehen haben, nicht passiert. Es hätte eine andere kommunistische Welt gegeben, die sicherlich auch zu Grunde gegangen wäre, aber nicht so rasch wie es tatsächlich geschehen ist.

Und immer die mächtige Wirtschaft

Zurück zum Thema; was ist der eigentliche Kern des Problems und wie kann man eine Lösung herbeiführen? Der heilige Koran erinnert uns, zur „Vorstellung von Gott“ zurückzukehren. In diesem Zusammenhang betrachte ich diese Verse nicht aus der Sichtweise des Predigers, sondern aus der Sichtweise heraus, den Menschen zur Rückkehr zu Gott zu bewegen.

Wie kann ein Politiker zu Gott gerufen werden? Er wird mit einem Problem konfrontiert werden: auch wenn er von der Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit dessen, was ich sage, überzeugt

ist, ist es für jeden Politiker der Welt ein Ding der Unmöglichkeit zu absoluter Moralität und zu Gott zurückzukehren. Ursache hierfür ist, dass die Politik überall auf der Welt durch die Wirtschaft kontrolliert wird.

Die Politik steht unter dem Diktat der Wirtschaft und solange die Selbstsucht den Menschen dominiert – und der Mensch ist selbstsüchtig – wird es für ihn nicht möglich sein, die wirtschaftlichen Interessen seines Landes zugunsten der Moral zurückzustellen. Hier entsteht und vertieft sich das Problem; trotzdem können die Menschen das Offensichtliche nicht erkennen. Aus den Ruinen der alten hat sich bereits eine neue Welt erhoben. Verschiedene Dinge sind im Begriff sich zu ändern, neue Allianzen werden in Aussicht gestellt, neue Gruppierungen sind im Entstehen – ökonomische Befürchtungen sind es, die diesen Umsturz verursacht haben. Bestimmend für die Wahl ist dann die Frage, ob man an der Seite dieser oder jener Nationen sein möchte. Diktiert wird das alles einzig und allein von der Wirtschaft!

Bei Betrachtung der Geschichte der menschlichen Konflikte und der Kolonialisierung großer Teile der Welt durch die Mächte Europas sieht man, dass immer und immer wieder die Wirtschaft der ausschlaggebende Faktor gewesen ist! Ist die Wirtschaft als solche unehrlich, unmoralisch und kennt keine Selbstlosigkeit – oder wird sie durch den menschlichen Egoismus kontrolliert – dann wird eine bloße Predigt über die Güte, wie mächtig sie auch ist, nicht in der Lage sein, irgendeine Veränderung im politischen System der Welt zu bewirken. So mag man zwar über Gerechtigkeit sprechen, wie aber soll man sie zur festen Größe in zwischenmenschlichen Angelegenheiten machen? Diesem Teil wende ich mich nun zu.

Kapitalismus und auf Zinsen gestützte Wirtschaftssysteme

Es ist an der Zeit, uns vor Augen zu führen, dass in dieser vom Wettbewerb geprägten Welt, die Wirtschaft aufgrund des kapitalistischen Systems ins Schwanken gerät. Deswegen sollte der vermeintliche Sieg des Kapitalismus über den Kommunismus nicht so sehr zum Frohlocken verleiten. Man sollte sich auf Überraschungen gefasst machen, denn auch der Kapitalismus birgt schwerwiegende Fehler! Jedes Finanzsystem, das sich auf (Wucher-)Zinsen stützt, wird zu einer globalen wirtschaftlichen Krise führen.

Ich möchte diesen Aspekt nicht detailliert ausführen. Sie alle, sowohl die Gäste als auch die Gastgeber, sind durchaus gebildet und intelligent und so hoffe ich, dass Sie die folgende Botschaft bereits verstanden haben, dass der ärgste Feind der Welt ein auf Zinsen gestütztes Wirtschaftssystem ist.

Es ist das kapitalistische System, das die Welt immer und immer wieder in universelle Finanzkrisen stürzt, die letztendlich in Weltkriegen enden. Dies kann nicht verleugnet werden – es ist unmöglich, diese Tatsache zurückzuweisen. Gehen Sie zurück in die Geschichte des ersten Weltkrieges; beachten Sie neben der Geschichte auch die Hintergründe für den ersten und zweiten Weltkrieg. Sie werden stets eine vorangegangene Wirtschaftskrise beobachten können – ein unmittelbares Ergebnis des auf Zinsen gestützten Kapitalismus. Dadurch kommt es zur Verwüstung des Friedens und der Sicherheit, der Industrie und des Handels. Dies wird nicht gesehen, weil man kurzfristig ist. Die Kurzsichtigkeit ist die Konsequenz des eigenen Egoismus und der persönlichen mittelfristigen Interessen.

Das ist die widerlichste Rolle, die der Egoismus im Leben des Menschen spielt. Er verlangt „hier und jetzt“ nach einer Sache, ohne sich um die Folgen zu kümmern, die sein Vorgehen für die Zukunft des Menschen haben wird.

Ich möchte mich zwar kurz fassen, aber das Thema ist sehr umfassend und Sie sollen von dem, was ich sage, überzeugt sein. Andernfalls hat mein Aufruf „Rückkehr zu Gott“ keinen Zweck.

Geld vermehrt sich nicht eigenständig!

Sie befinden sich auf der falschen Seite des abzusägenden Astes – er wird unvermeidlich, zusammen mit Ihnen, in die Tiefe stürzen. Sie werden dieses Geschehen schon mehrmals verfolgt haben. Morgen wird es erneut passieren, wenn nicht zuvor erkannt wird, was für eine Torheit es ist, die Fehler, die immer zu Weltkriegen geführt haben, zu wiederholen. Eine mögliche Verbesserung, auch ein diesbezüglicher Versuch, der Weltwirtschaft liegt zum jetzigen Zeitpunkt außerhalb des Machtbereichs von Ökonomen und Politikern.

Dieser Zustand ist darauf zurückzuführen, dass das gesamte globale System von der kapitalistischen Zinsphilosophie untermauert wird, die sich ihrerseits auf der falschen Vorstellung begründet, dass angehäuften Geld im ruhenden Zustand wachsen muss. Dabei wird vergessen, dass Geld sich ohne das Zutun von menschlicher Arbeitskraft nicht vermehren kann. Geld kann sowohl an Wert gewinnen als auch verlieren und dieser zweite Aspekt – diese zweite Realität – hat sich noch nicht in den Köpfen der Weltökonomien festgesetzt. Sie gehen weiterhin mit Geld so um, als müsse es sich eigenständig vermehren.

Hiermit wird begründet, dass alles, was man selbst bei der Bank deponiert, zum eigenen Vorteil und jegliche Kredite, die man bei der Bank aufnimmt, zu ihren Gunsten anwachsen. Dies geschieht aber ohne Gerechtigkeit, weil die leihende Hand mächtiger als die empfangende Hand ist. Folglich sind im kapitalistischen System die Geldinstitute ausschlaggebend; die Gesellschaft als empfangende Hand ist also immer die Leidtragende. Auch dieses Sachgebiet müsste ausführlich erarbeitet werden, wozu aber die Zeit fehlt.

Anleihen aus der Zukunft

Zusammenfassend versichere ich Ihnen, dass es für die Menschheit keine Hoffnung gibt, solange die globale Wirtschaft sich auf dieses Zinskonzept stützt. Es ist nicht Pessimismus, der hier spricht, sondern die Realität!

Führen Sie sich einmal vor Augen, was Sie sich selbst, Ihren Mitmenschen, Ihrer Wirtschaft und Ihrer eigenen Zukunft antun, indem Sie Ihren Bürgern die Möglichkeit geben, Geld, welches sie noch gar nicht verdient haben, auszugeben. Dies geschieht als Anleihe aus Ihrer Zukunft und zu welchem hohem Preis! So funktioniert das gängige System der Weltwirtschaft. Durch Geldinstitute wird dem Menschen die Möglichkeit gegeben, Geld zu leihen – aber nicht von den Banken – sondern von der eigenen Zukunft!

Er muss den Banken die Summe, die er geliehen hat (und noch mehr), von seinem zukünftig zu verdienenden Gehalt zurückzahlen. Seine Anleihen vervielfachen sich und damit auch seine Rückzahlungsverpflichtungen.

Wenn Sie einen Querschnitt durch eine solche Gesellschaft (d.h. die gesamten westlichen und die anderen ihr untergeordneten Wirtschaftssysteme) betrachten, so werden Sie erkennen, dass diese auf folgendem Wege reicher und blühender werden:

Banken verleihen Geld an diejenigen, die es ausgeben und so ihre Kaufkraft steigern. Diese Steigerung der Kaufkraft führt zunächst zur Ankurbelung der Industrie, zu einer florierenden Wirtschaft und einem augenscheinlichen Boom wirtschaftlicher Aktivität.

Jedermann ist nun glücklich. Rufe wie: „Ich möchte einen Kühlschrank - Ich möchte eine Tiefkühltruhe - Ich eine Mikrowelle“, werden laut. „Es ist nicht möglich, diese Dinge durch die momentanen Einkünfte zu erwerben, also werde ich durch die Banken Geld von meiner eigenen Zukunft leihen und zu welchem Preis! Ich werde hundert Dollar ausleihen und werde in der Zukunft drei-, vier- fünfhundert oder noch mehr Dollar zurückzahlen“.

Der Kollaps solcher Wirtschaften

Dann kommt die Zeit, wo das gesamte System gesättigt ist. Die Banken sind nicht in der Lage, Kredite zu vergeben, solange sie nicht Geld zurück gezahlt bekommen.

Zusätzlich kommt hinzu, dass die Einkommen in Zeiten der Inflation einbrechen: meist ist man, wenn man sich gerade etwas geliehen hat, imstande sein Einkommen etwas zu erhöhen; doch während der Rückzahlung kommt es zur Senkung der Löhne. Die zurückzuzahlende Schuld übersteigt plötzlich die ursprünglich empfangene Summe um ein Vielfaches!

In solchen Situationen kommt es zum Kollaps von Wirtschaftssystemen – es ist unmöglich, sie aufrechtzuerhalten. Industrieeinheiten werden stillgelegt, große Einkaufszentren werden geschlossen und überall herrscht Schwerfälligkeit. Nur eine Ausweitung der Märkte – in den Rest der Welt – kann abhelfen, da das gängige System es unmöglich macht, die Wachstumsrate des Binnenmarktes aufrechtzuerhalten. Im wissenschaftlichen Jargon wird dies auch als dialektischer Marxismus bezeichnet. Marx hat dieses Thema nicht als solches betrachtet, aber er lehnte einen auf Zinsen begründeten Kapitalismus ab und vielleicht war das, seinem Verständnis der Dinge entsprechend, auch der Grund, warum er dann den Kapitalismus in all seinen Erscheinungsformen zurückwies. Aber da er heute nicht das vorrangige Thema ist, werde ich die Diskussion an dieser Stelle abbrechen!

Die verzweifelte Suche nach neuen Märkten

Worauf ich Ihre Aufmerksamkeit nun richten möchte, ist dass, wenn immer sich Wirtschaftssysteme im letzten Stadium der Krise befinden, ihre Regierungen verzweifelte Bemühungen unternehmen, ihre Märkte im Ausland zu erweitern. Es folgt ein Wettlauf, in dessen Verlauf bitterer Neid entsteht. Ehemalige Freunde, Leute, die einst zur selben politischen Gruppierung gehörten, sind nicht länger vertrauenswürdig, weil Politik unmoralisch –säkular – ist und das nationale Interesse überwiegt. Jedes andere Interesse wird auf dem Altar des Eigeninteresses geopfert.

Wenn man nun nach ausländischen Märkten sucht, leiden zur selben Zeit fast alle anderen Wirtschaftssysteme auch unter dem gleichen Problem, weil sich eine wirtschaftliche Krise nicht nur in einzelnen Ländern, sondern im großen Rahmen auf der gesamten Welt entwickelt. Was jetzt folgt, ist ein wahnsinniger Wettlauf um die Eroberung der ausländischen Märkte und falls diese derart ausgelaugt sind, dass sie bei der Aufrechterhaltung der eigenen Wirtschaft nicht behilflich sein können, wird die Krise um das Doppelte verschärft und die Situation kann schneller als gedacht ausser Kontrolle geraten.

Der unvermeidbare Weltkrieg

Ein dritter Weltkrieg als solcher kann dann durch kein noch so geschicktes politisches Jonglieren abgewendet werden. Falls jemand glaubt, dies könne gelingen, so bedauere ich ihn! Die vor Ihnen präsentierten nackten Tatsachen weisen jede Vorstellung zurück, die den Anspruch erhebt, durch politische Geschicklichkeit Weltfrieden oder Gerechtigkeit und Fairness in den menschlichen Angelegenheiten etablieren zu können.

Ehrliche Politiker!?

Die Wirtschaft ist es, die vorherrschen –diktieren– wird und ein ehrlicher Politiker wird es nicht vermögen, seine Stellung in seinem Heimatland zu behalten, wegen des „Verbrechens“ seiner Ehrlichkeit. Er wird gehen müssen, weil er mit seinem Gewissen keinen Kompromiss hat schließen können; seine Stelle wird von unehrlichen Leuten eingenommen werden.

Die eigene Verbesserung an erster Stelle

Auf diesen Sachverhalt möchte der heilige Koran aufmerksam machen. Er sagt, „Ruft die Welt zu den Wegen Allahs – zu Allahs Eigenschaften“.

Aber wenn man dies tun möchte, muss man zuallererst sich selbst verbessern! Man sollte, im Namen Allahs, nicht an die Menschheit appellieren, zu ihm zurückzukehren, wenn man selbst von ihm entfernt ist.

Schauen Sie sich die gewichtigen Erklärungen von Präsidenten der großen Weltmächte in der Vergangenheit und heute an. Sie sprechen von großartigen Dingen –sie reden über „Weltfrieden“ oder über „Gerechtigkeit“ –aber sind sie auch innerhalb ihrer eigenen Länder gerecht?

Gibt es Frieden in ihren eigenen Ländern? Falls sie in Aufruhr sind, die Kriminalität nicht mehr zu zügeln ist, wenn es auf den Straßen keinen Frieden mehr gibt und der Friede in allen Häusern zerbrochen am Boden liegt, dann ist jeglicher Anspruch, die Menschen zu Frieden und zu Gott rufen zu wollen, ein hohler und bedeutungsloser Anspruch – wenn nicht gar ein Schwindel! Es ist beides! Es ist ein bedeutungsloser Anspruch und gleichzeitig ein großer der Welt vorgespielder Schwindel. Die erste Bedingung, die man gemäß dem heiligen Koran erfüllen muss, um die Welt zu Allah –zu seinen Eigenschaften– rufen zu können, ist: diese Eigenschaften in seinem eigenen Verhalten und Benehmen zu zeigen.

Ist dies möglich? Das ist der springende Punkt – ist es heutzutage möglich? Behalten Sie alle Faktoren, die ich eben in Ihr Blickfeld gerückt habe, im Auge und finden Sie selber eine Antwort. Das ist nicht Pessimismus! Um Gottes Willen, bitte missverstehen Sie mich nicht – das ist bis zum Äußersten betriebener Realismus. Es ist etwas Unvermeidbares – es ist unmöglich, das Gesicht der Erde zu verändern ohne die ebengenannten Gewalten und Faktoren in Betracht gezogen zu haben.

Die „Mafia“ des Kapitalismus

Die erste Frage, mit der sich befasst werden muss, ist, wie man die Wirtschaft reformiert, sodass die Krise des eigenen Landes nicht in die restliche Welt getragen wird? Das Problem liegt nicht nur im System des Kapitalismus selbst, sondern auch in den „Kindern des Kapitalismus“ – den „Geldmafias“, die im Laufe der Zeit unter kapitalistischen Regierungen oder in Wirtschaftssystemen entstehen. Wenn Geld zum allerhöchsten Gut und Materialismus zum erklärten Lebensziel wird, wenn man darüber hinaus nichts mehr sieht, dann hat die eigene Selbstsucht entschlossener denn je die Kontrolle über den Menschen übernommen und er kümmert sich überhaupt nicht mehr um irgendwelche Werte.

Dann wachsen diese „Mafias“ im Namen der modernen Musik, im Namen des modernen Strebens nach Vergnügen, unter diesem oder jenem Vorwand und machen den Menschen süchtig nach falschen Standards, die im realen Leben nicht aufrechterhalten werden können. Das ist ein weiterer Aspekt dieses Problems, und kombiniert mit dem, was ich Ihnen bereits erzählt habe, zerstört diese Haltung menschlichen Frieden und eventuelle Aussichten auf Frieden in der Zukunft.

Diese „Mafias“ sind sehr machtvoll! Sie verdrehen absichtlich den Geschmack, damit ihre absolute Kontrolle über diesen Bereich der Wirtschaft andauert. Die Verdrehung des gesellschaftlichen Geschmacks bis zu einem Grad, den nicht die gesamte Gesellschaft erreichen kann, lädt die Kriminalität, den Aufruhr und die Zerschlagung des Friedens dazu ein, innerhalb Ihrer Wohnungen, Straßen und Städte zu wüten.

Genau dies passiert im Augenblick mit Ihnen, warum können Sie diesen Zustand nicht sehen? Sie befinden sich auf einem Boot, das sich auf einen Abgrund zubewegt – einem Wasserfall!

Einmal erreicht, wird es kein Entrinnen mehr geben! Um Gottes Willen, öffnen Sie Ihre Augen angesichts dieser Realitäten. Ohne eine Rückkehr zu Gott gibt es überhaupt keine Hoffnung.

Verringern Sie Ihren Lebensstandard!

Das erste Kriterium für einen Politiker, der diese Probleme lösen möchte, ist die Fähigkeit, eine Sache beim Namen nennen, die Wahrheit sagen zu können. Eine simple Bedingung, die aber sehr schwer einzuhalten ist!

Wenn ein Politiker weiß, dass die Anhebung von Standards ab einem bestimmten Punkt von der Wirtschaft nicht mehr getragen werden kann, außer auf Kosten der Moral, so sollte er sein Volk zu einem niedrigeren Lebensstandard zurückführen. Dies ist nicht nur möglich, sondern auch essentiell für das Überleben der Menschen – für das Überleben der Wirtschaft!

Ein Politiker aber, der erklärt: „Ich werde euren Lebensstandard wesentlich senken – bis zu einem Niveau, das von der Wirtschaft getragen werden kann“, wird seines Amtes enthoben werden. Unglücklicherweise ist dies erneut ein Dilemma, in dem wir uns befinden; wie tragisch, aber es ist nun mal wahr. Dieser Politiker wird zurückgewiesen werden, weil der Geschmack der Menschen vollkommen pervertiert wurde und keine Bemühungen unternommen wurden, diese Verirrung zu verhindern. Politiker müssen dies erkennen, denn die Zeit drängt. Wenn er die Bildung solcher „Mafias“ bezüglich des Rundfunks, des Fernsehens und

der Werbung, etc. erlaubt, so führt er einen Kampf gegen sich selbst. Es ist als würde er sich auf einer Welle befinden, die sich mit großer Geschwindigkeit auf eine Katastrophe zu bewegt. Eine Rückkehr von diesem Ort ist, wie ich bereits gesagt habe, unmöglich.

Politiker sollten sich für die Erlangung dieses Zieles vereinigen

Der erste Rat, den ich Ihnen gemäß dem heiligen Koran geben kann, lautet, sich auf die „Rückkehr zu den Einfachheiten des Lebens – zu den Realitäten des Lebens“ zu besinnen. „Bekämpfen Sie das Böse mit der Hilfe von Hasanah, was Güte bedeutet“. Vertreiben Sie das Böse aus ihrer Gesellschaft mit einem Konzept der Güte. Sie müssen ihnen sagen: „Wir müssen lernen innerhalb unserer Kapazitäten zu leben; wir müssen lernen, anderen Menschen in ihrer Not beizustehen; wir müssen lernen, unsere Freude mit anderen zu teilen, innerhalb unseres Landes. Bis wir dazu nicht bereit sind, ist es unmöglich, die internationalen Beziehungen zwischen den Völkern zu modifizieren“.

Starten Sie zunächst einen Versuch in Ihrer eigenen Heimat! Wenn Sie einen Kampf gegen das Böse unternehmen wollen, gemeinsam – wenn sich alle politischen Parteien auf folgendes einigen können: „dass jeder Versuch, einen Vorteil für sich aus dem Dilemma ziehen zu wollen, verpönt – verboten– ist und dass wir alle am selben Strang ziehen wollen. Und dass wir unsere rechtmäßigen Interessen zwar ausfechten werden, aber nicht auf Kosten der Moral“. Wenn Sie sich also einigen können und die Courage und die Weisheit haben, bei dieser Sache einig zu bleiben, dann gibt es Hoffnung – gibt es eine Möglichkeit, dass die Zustände sich verbessern.

Kanada als Vorbild für die Welt

Und wenn ich sagte: „Ich möchte, dass Kanada die Welt wird und die gesamte Welt zu Kanada“ dann ist das im oben genannten Zusammenhang und natürlich nicht allgemein gemeint. Es ist ein Kompliment, aber ein Kompliment einer religiösen Person, die der Wahrheit ergeben ist. Es ist kein hohles Kompliment, das lediglich den Zweck verfolgt, Ihnen zu gefallen.

Was ich meinte, und der Ansicht bin ich immer noch, dass in Kanada ein Hauch von Hoffnung zu finden ist, weil ich weiß, dass sogar die Politiker – ich meine, sogar die Politiker– tief in ihrem Inneren unschuldig sind! Sie möchten das Gute. Sie sind nicht mechanisiert – nicht total formalisiert. Ihr Verhalten ist noch immer mit Menschlichkeit unterlegt, was man in der Politik nur selten sieht –Tatsache ist, dass es hier in Kanada einzigartig ist.

Deswegen hoffe ich mit dem kanadischen Charakter arbeiten zu können, denn hier hat meine Gemeinschaft viel bessere Aussichten, den Kanadiern die Realitäten des Lebens vor Augen führen zu können, wie ich es – auf die Art, wie der heilige Koran sie aufzeigt – Ihnen präsentiert habe. Die Menschen hier können davon überzeugt werden, dass es nicht eine Frage der Botschaft des Korans oder des Islams ist, sondern eine Frage der Botschaft des Herzens ist – die universal ist – und deren Wahrhaftigkeit sie selbst werden bezeugen können.

Die Wahrheit und wirtschaftliche Opfer

Als erstes sage ich Ihnen, seien Sie realistisch und das ist die Wahrheit. Wahrheit bedeutet nicht nur, dass man bezeugt, dass man jemanden dieses oder jenes hat tun oder nicht tun sehen – Wahrheit ist viel tiefer und weiter. Sie durchdringt jeden Teil des menschlichen Lebens bis hin zu den Wurzeln der Absichten. Die Wahrheit ist, wie ich bereits sagte, in ihrer simpelsten Definition, das Vermögen, eine Sache bei ihrem Namen nennen zu können.

Sie sollten Ihren Leuten sagen, dass es unmöglich ist, wirtschaftliche Misstände zu beheben ohne vorher eine Senkung des Lebensstandards bewirkt zu haben. Nur so werden wir in der Lage sein, die Nöte unserer Mitmenschen teilen zu können und unsere Freuden auch denjenigen zukommen zu lassen, die benachteiligt sind.

Zudem müsste die gesamte wirtschaftliche Planung geändert werden! Diese Absenkung des Lebensstandards ist keine Strafe – es ist eine Freude! Was ich sage, mag zwar erstaunlich klingen, aber ist wahr. Wenn man seinen Standard für einen guten und gerechten Grund absenkt, gewinnt man ein Gefühl der Würde – Würde wird sich in einem selbst entwickeln-, was an sich eine Belohnung darstellt! Eine bessere Belohnung kann man sich gar nicht vorstellen!

Die Opfer der Propheten

Warum zeigen Propheten das ganze Leben hindurch solch eine hohe Opferbereitschaft? Warum verschwenden sie die einzige Zeitspanne, die ihnen zum Verweilen auf der Erde gegeben ist, damit, andere zum Guten zu ermahnen? Und das auch noch auf Kosten ihres eigenen Vergnügens und Komforts! Sind sie verrückt? Sicherlich nicht! Ihre Zukunft ist der beste Beweis dafür, dass sie in ihrer Zeit das höchste Maß an Weisheit besaßen.

Was geschah mit Jesus Christus? Sein ganzes Leben lang hat er jede Sekunde –jeden Moment– seines Vergnügens um der Menschheit Willen geopfert und musste Leid durch diejenigen erfahren, die er zu reformieren versuchte. Er war nicht wahnsinnig – noch mangelte es ihm an Ego– aber sein Ego war von höherer Beschaffenheit, von weit feinerer Qualität als das des normalen Menschen. Er litt seiner Güte willen und konnte deshalb auch einen gewissen Genuss daraus ziehen, denn das Gefühl der Würde, dass er dabei empfand, entschädigte ihn für seine guten Taten und für seine Opfer. Dies bewahrheitet sich nicht nur im Fall von Jesus Christus, sondern auch bei jedem anderen Propheten Gottes. Nur in diesem Zusammenhang kann ihr „Wahnsinn“ verstanden werden – nämlich dass die von ihnen angestrebten Werte höher sind als die anderer Leute. Diese erfreuen sich an materiellen Gewinnen, wissen aber nicht um die Freude, die beim Opfern materieller Dinge erlangt wird. Bei jedem Akt solcher Barmherzigkeit empfindet die gebende Person mehr Freude als die nehmende. Dies ist ein grundlegendes Moment der menschlichen Psychologie, das unglücklicherweise zu oft vergessen wird. Versuchen Sie sich gut im Umgang mit anderen zu verhalten und lernen Sie die beim Opfern empfundene Freude kennen!

Das Leid Anderer teilen

Warum sind Mütter so „verrückt“? Sie wachen nächtelang für ihre leidenden Kinder und vergießen Tränen. Wenn man solch eine Mutter zum Schlafen auffordert und sie fragt: „Warum vergeudest du deine Zeit und deine Bequemlichkeit für ein Kind, das so oder so leiden wird, egal, ob du nun wachst oder nicht“, wird sie den Fragenden wie ihren bittersten Feind behandeln. Sie wird antworten: „Was willst du überhaupt von mir? Wie kann ich schlafen, während mein Kind wacht? Das ist unmöglich!“ Aber wo bleibt ihr Lohn? Der Lohn ist das Bewusstsein, dass sie das Leid ihres Kindes teilt!

Deswegen ist die Freude, die man beim Teilen von Leid empfindet, von einer ganz anderen Intensität und kann von Menschen, die nur dem Materialismus verbunden sind, nicht nachvollzogen werden. Eine Rückkehr zu diesen Werten wird Sie zu Zeiten der Versuchung und des Kummers aufrechterhalten. Das ist die einzige Hoffnung für die Menschheit: eine Rückkehr zu grundlegenden menschlichen Werten, die eigentlich die Werte Gottes sind. Das ist mit „Gott hat dich nach seinem eigenen Bild geformt“ gemeint.

Die Macht der Wahrheit

Der Schatz befindet sich in Ihren Herzen – er ist Ihnen zugänglich– aber Sie suchen nicht tief genug, um ihn bergen zu können!

Daher muss man zunächst als Ermahner tätig werden, bevor man ein guter Politiker werden kann. Man muss Realist und zum Liebhaber der Wahrheit werden, bevor man überhaupt hoffen kann, sein Volk emanzipieren und seine Probleme lösen zu können.

Dies ist also die Botschaft: Beseitigen Sie das Böse mit der Hilfe von Hasanah, was Güte bedeutet. Das ist die einzige Methode um aus einstigen Feinden Freunde zu machen. Eine einfache Wahrheit, aber so vernünftig, so tiefgründig und so machtvoll, dass jeder, der sie ignoriert, dafür bestraft werden muss! Man kann die Wahrheit nicht ignorieren und dennoch nicht leiden. Dies wäre unmöglich. Das ist das Schöne an der Wahrheit!

Wenn man weiß, dass Feuer die Eigenschaft hat, Dinge zu verbrennen und man dieses Wissen und die Naturgesetze außer acht lassend, den Finger ins Feuer hält, wird er – es gibt keine andere Möglichkeit, dem zu entkommen– verbrennen. Es sei denn, man hätte ihn zuvor isoliert! Aber was ergäbe es für einen Sinn, den komplett isolierten Finger ins Feuer zu halten? Warum nimmt man nicht schon von vornherein Abstand von solchen Torheiten? Die Realität der Wahrheit ist die dominanteste aller Realitäten, die nicht ignoriert werden kann, ohne für diese bezahlen zu müssen.

Rückkehr zu den Realitäten des Lebens

Dies ist meine erste Botschaft an Sie: Kehren Sie zu den Realitäten des Lebens zurück; verstehen Sie, was in Ihrem Land vor sich geht. Sie wissen, dass der Reichtum, den Gott Ihnen gegeben hat, ausreichend ist, um jedem Kanadier ein anständiges Leben (und noch viel mehr als das) zu ermöglichen. Aber Sie müssen Ihre Maßstäbe auf eine realistische Höhe herunterschrauben. Das ist der Punkt; so einfach ist es!

Rufen Sie eine Bewegung ins Leben, deren Ziel es ist, die künstlich erschaffenen Bedürfnisse zu verringern und zu einer normalen, von der Wirtschaft ertragbaren und lebensfähigen, Basis zurückzukehren. Erst dann wird die Wirtschaft wieder florieren. Dies ist ein Naturgesetz, das nicht umgangen oder ignoriert werden kann, weil... hier ist wiederum eine längere Erklärung erforderlich, die ich jetzt auslassen werde! Glauben Sie mir, wenn Sie zur Wahrheit und Gerechtigkeit zurückkehren, wird Sie das weiter nach vorne bringen. Dies wird Ihnen zu einem höheren Niveau verhelfen.

Diagnose vervollständigt!

Ein Wirtschaftssystem kann nur geheilt werden, wenn zuerst sein Leiden diagnostiziert wird und dies habe ich eben vor Ihnen getan. Einmal diagnostiziert –einmal die Botschaft der Diagnose akzeptiert– ist dies das Heilmittel für alle Unannehmlichkeiten. Jede Diagnose, die in sich korrekt ist, ist schon ein Rezept zur Behandlung.

Verstehen und akzeptieren Sie diese Botschaft. Unternehmen Sie größte Bemühungen zur Erreichung dieses Ziels! Ich versichere Ihnen, dass Sie als einzigartige Nation emporkommen werden. Nur bei dieser Vorgehensweise können Sie zum Vorbild für andere werden, ansonsten nicht. So werden Sie als Vorbild der Tugend in der gesamten Welt Nachahmer finden.

Und nur dann kann die Menschheit den Verhältnissen, in denen sie sich befindet, entkommen.

Die Lösung der Arbeitslosigkeit

Einst habe ich in Deutschland vorgeschlagen, dass wenn die Wirtschaft unter hohem Druck steht und Menschen ihre Arbeitsplätze verlieren – und die Entlassung von Menschen ist der Gesellschaft als Verbrechen anzurechnen– die einzig mögliche Lösung die Senkung der Löhne auf ein niedrigeres Niveau ist, damit so allen Arbeitsfähigen eine Arbeitsstelle angeboten werden kann. Sie werden erstaunt sein, wenn Sie sehen, wie sich gesenkte Arbeitslöhne und geballte Arbeitskraft als Segen auf die Wirtschaft auswirken. Für den Anfang würde jedermann die Leiden der schwachen Wirtschaft teilen, indem man seinen Lebensstandard verringert. In einem Land wie Kanada würde eine Absenkung des Standards jedem Menschen auch weiterhin ein dezentes Leben ermöglichen.

Wenn Sie auf diese Weise leben und Opfer für den guten Zweck erbringen, so wird diese Erfahrung für Sie derart erfreulich sein, dass die gesamte Angelegenheit keine Bestrafung mehr darstellt. Die billigere Arbeitskraft wird sich in Ihrer Wirtschaft wie eine Revolution auswirken und den wirtschaftlichen Kreislauf wieder aufbauen.

Aber es ist nicht unbedingt dieses Resultat, zu dem ich Sie einlade! Ich lade Sie aus einem vollkommen uneigennütigen Grund ein: Kehren Sie zu Gott zurück, weil dies der einzige Weg ist – es gibt keine andere Wahl. Und wenden Sie sich Gott mit gänzlicher Demut zu.

Die Einheit Gottes

Wenden Sie sich den Eigenschaften Gottes zu, die von jeder Religion, vielleicht in unterschiedlicher Art und Weise, aber mit derselben Quintessenz, verkündet werden. Der Gott im Hinduismus ist genauso gut wie irgendwo anders auf der Welt! Der Gott des Christentums, der Gott des Judentums, der Gott des Islams; Gott ist Eins. Das ist mit der Einheit Gottes gemeint. Seine Schönheit ist Eins; ist universal und unveränderbar.

Die Schönheit Gottes – in der eigenen Person

Wie kann man, ohne sich zur Schönheit gewandt zu haben, der Hässlichkeit entrinnen? Kriminalität, Ungerechtigkeit und die ungleiche Behandlung der Menschen durch ihresgleichen sind Beispiele für diese Hässlichkeiten. Und die einzig logische und verständliche Lösung ist die der Rückkehr zur Schönheit. Und zu welcher Schönheit?

Wenn sich die Vorstellung von Schönheit auf die persönlichen Interessen bezieht, so wird ihre Definition überall auf der Welt veränderbar sein, sodass es letztendlich keine Schönheit mehr geben wird. Der einzige Bezugspunkt für eine richtige Definition der Schönheit ist der zu Gott und Sie wissen das! Er ist in Ihnen aber Sie vergegenwärtigen sich das nicht. Man ist sich nicht

bewusst, dass man das gesamte Leben mit Gott verbringt und ihn gleichwohl ignoriert. Hören Sie auf, sich dieses Verbrechens schuldig zu machen – das ist Selbstmord!

Kehren Sie zu diesen Werten zurück, wie schwierig es Ihnen auch erscheinen mag – es ist die einzige Hoffnung. Ich werde die Kommentierung der verbleibenden Verse hier einstellen, da dies viel mehr Zeit beanspruchen würde.

Ich habe die Botschaft überbracht

Ich denke an dieser Stelle die Botschaft hinlänglich überbracht zu haben. Ich denke, Sie wissen was ich meine und ich hoffe, dass Sie von der tiefgründigen Wahrheit des eben Dargelegten überzeugt sind. Wie diese zu erreichen ist? – Ich habe ein Mittel vorgeschlagen, aber es ist nicht das einzige! Sie können andere Vorgehensweisen anwenden, doch sollten Sie sich zuvor darüber im Klaren sein, dass Sie sich der Wahrheit verpflichten und für immer an ihr festhalten werden.

Halten Sie an der Wahrheit fest und bleiben Sie ihr gegenüber loyal. Auf welche Art und Weise Sie der Wahrheit auch treu bleiben mögen, es wird sich in jedem Fall bezahlt machen.

Wahrheit zahlt sich immer aus! Ich hoffe, Sie werden sich diese Realitäten vor Augen führen. Ich hege diese Hoffnung, weil ich weiß, dass – wenn es einen Hauch von Hoffnung für ein politisches System geben sollte – es hier in Kanada der Fall ist!

Falls Sie sich nicht für diese Aufgabe erheben, diese Verantwortung meiden, dann befürchte ich, dass es für den Rest der Welt keine Hoffnung mehr geben kann.

Möge Allah Sie segnen, Ihnen Stärke verleihen! Möge Allah Ihnen helfen, zu Ihm zurückzukehren! Möge die Welt durch Sie zum Frieden zurückfinden! Möge Allah Sie segnen! Ameen!